

MatheHeroes 2023 lockte rund 350 Teilnehmer ans Gymnasium Neutraubling

Am Gymnasium Neutraubling wurden die MatheHeroes ermittelt. Den Gesamtsieg holte sich das Team „#keineaMATHEure“ des Goethe-Gymnasiums Regensburg. Erfolgreichste teilnehmende Schule und damit neuer Inhaber des Wanderpokals wurde das Albrecht-Aldorfer-Gymnasium. Das beste Team der Gastgeber aus Neutraubling, „Die schnellen Bögl“, landete auf dem tollen vierten Platz.

Mathe macht glücklich!? Zahlreiche Menschen würden diese Aussage umgehend verneinen – nicht jedoch die Teilnehmer der fünften Auflage des Teamwettbewerbs „MatheHeroes“, der am 13.07. am Gymnasium Neutraubling ausgetragen wurde. Rund 350 Fünft- und Sechstklässler von acht verschiedenen Gymnasien aus Stadt und Landkreis Regensburg ließen die Köpfe rauchen, um sich den Titel MatheHeroes, also Mathehelden, zu sichern. Der Wettbewerb, der sich als eine Art Regensburger Stadt- und Landkreismeisterschaft etabliert hat, wurde vom P-Seminar Mathematik unter der Leitung von Andreas Leipert und Peter Richter durchgeführt. Seit Februar bereiteten die 14 Schülerinnen und Schüler der Q11 das schulische Event in intensiver Projektarbeit vor. Zu den Hauptaufgaben gehörten neben der Sponsorsuche und der Erstellung der Wettbewerbsaufgaben auch das Entwerfen von Flyern und die Planung der Live-Veranstaltung mit Rahmenprogramm und Verpflegung.

Die erneut hohe Teilnehmerzahl führte bei den Organisatoren zwar zu einem Motivationsschub in der akribischen Vorbereitung des Wettbewerbs, stellte sie aber gleichermaßen vor große Herausforderungen. „Wir sind sehr froh und auch stolz auf unsere Schüler, dass wir eine rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt haben.“, freute sich Andreas Leipert.

Nach der Begrüßung durch den Schulleiter des Gymnasiums Neutraubling, Dr. Elmar Singer, führte Moderator Jonas Traurig professionell durch die Veranstaltung. In zwei Vorrunden konnten die Schüler in den gemeldeten Viererteams Punkte sammeln, indem sie möglichst viele Aufgaben richtig lösten. Dabei zahlte sich neben mathematischem Wissen und Geschick insbesondere eine gute Zusammenarbeit im Team aus. In der Mittagspause werteten die Schüler des P-Seminars die Vorrunden digital aus, während die Teilnehmer die Verpflegung genießen und das sportliche Rahmenprogramm nutzen konnten.

Die vier besten Teams der Vorrunden qualifizierten sich für das große Live-Finale, das auf der Bühne der Turnhalle ausgetragen wurde. Dabei mussten sie Aufgaben aus den Bereichen Geometrie, Kopfrechnen und Knobeln und Verschiedenes lösen und ihre Antworten mithilfe von Buzzern einloggen. „Ich war anfangs sehr aufgeregt, weil ich wie in einer TV-Quiz-Show mit einem Buzzer auf der Bühne war, und das vor so viel Publikum.“, schildert der Finalist Daniel vom Gymnasium Neutraubling seine Gefühle zu Beginn des Finales.

Bevor der Gesamtsieg ausgespielt wurde, richtete die Schirmherrin der MatheHeroes, Landrätin Tanja Schweiger, Dankesworte an alle beteiligten Helfer der Veranstaltung und wünschte den Teilnehmern viel Erfolg im Finale. Während die vier besten Teams der Vorrunden um den Titel spielten, nahmen alle anderen Teams an einer Publikumswertung teil und konnten so zahlreiche wertvolle Sachpreise gewinnen.

Den Sieg bei „Matheheros 2023“ holte sich das Team „#keineaMATHEure“ vom Goethe-Gymnasium, gefolgt von „MATHcraft“ (Goethe), „MagicNumbers“ (Gymnasium Lappersdorf) und dem Team „Die schnellen Böglis“ (Gymnasium Neutraubling). Neben den Sieger-T-Shirts erhielten die Schüler u. a. wertvolle Hoverboards, Markenrucksäcke, DEZ-Gutscheine und Spiele.

Zum Abschluss wurde noch das Albrecht-Altdorfer-Gymnasium als beste teilnehmende Schule geehrt und erhielt dafür den Wanderpokal. Die Freude über diesen Erfolg kannte bei den strahlenden Siegern keine Grenzen. Vermutlich muss das AAG die Trophäe bei der nächsten MatheHeroes-Veranstaltung verteidigen, denn die Organisatoren deuteten bereits eine sechste Auflage des Wettbewerbs an: „Wir müssen jetzt zwar erst einmal durchschnaufen. Doch nach diesem gelungenen Event mit all den positiven Rückmeldungen ist von einer Neuauflage auszugehen. Vielleicht können wir den Wanderpokal endlich auch ans Gymnasium Neutraubling holen!“, gab sich Peter Richter kämpferisch.

Andreas Leipert